



PRESSEINFORMATION

Wien, 18. Juni 2021

AGRANA mit VÖNIX-Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet

Verleihung im Rahmen des Wiener Börse Preises 2021

Der Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern AGRANA wurde in dieser Woche im Rahmen der Verleihung des Wiener Börse Preises 2021 mit dem VÖNIX-Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Laut Fachjury hat AGRANA 2020 im Vergleich zum Jahr davor den größten Sprung nach oben im Nachhaltigkeitsrating aller im VÖNIX gelisteten Unternehmen – dem sog. „VÖNIX-Universum“ gemacht.

Der „VBV Österreichische Nachhaltigkeitsindex“ – kurz VÖNIX gilt als Nachhaltigkeitsbenchmark des österreichischen Aktienmarktes. Er beinhaltet jene an der Wiener Börse notierten heimischen Unternehmen, die hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten und Leistungen führend sind. Für die Aufnahme in den Index werden jährlich rund 50 Unternehmen untersucht und nach strengen Nachhaltigkeitskriterien bzw. ihrem ökologischen und sozialen Engagement bewertet. Die Anzahl der Index Members ist nicht fest definiert, in der Vergangenheit lag diese meist im Bereich von 20 bis 25.

„Für AGRANA, als Veredler agrarischer Rohstoffe, ist Nachhaltigkeit integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Wir sind seit 10 Jahren im VÖNIX gelistet. Zuletzt haben wir unsere Anstrengungen intensiviert und eine Klimastrategie mit einem konkreten Etappenplan erarbeitet, um bis 2040 unsere Produktion CO₂ neutral stellen zu können. Es freut uns sehr, wenn diese Anstrengungen auch am Kapitalmarkt wahrgenommen und ausgezeichnet werden“, betonte AGRANA-Finanzvorstand Mag. Stephan Büttner bei der Preisverleihung.

AGRANA bekennt sich zur Dekarbonisierung bis 2050 und arbeitet an deren stufenweisen Umsetzung. Bereits heute leisten AGRANAs Produkte, wie Bioethanol, Thermoplastische Stärken und Eiweißfuttermittel durch den Ersatz fossiler Produkte und Erzeugung in einer Kreislaufwirtschaft einen bedeutenden Klimaschutzbeitrag.

Bis 2040 will das Unternehmen die Treibhausgasemissionen aus ihren Produktionsanlagen auf Null reduzieren. Diese große Herausforderung soll in vier Teilschritten zu jeweils fünf Jahren bewältigt werden. -25% lautet das Zwischenziel für die erste Dekarbonisierungsetappe bis Ende des Geschäftsjahres 2025|26. Wesentliche Maßnahmen dafür werden neben laufenden Energieeffizienzmaßnahmen, der Ausstieg aus Kohle in den letzten beiden mit diesem Primärenergieträger betriebenen Werken sowie ein umfassendes Grünstrompaket sein. Bis 2050 sollen auch Treibhausgasemissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette gemeinsam mit Lieferanten und Partnern vermieden werden.

FOTO: AGRANA gewinnt VÖNIX-Nachhaltigkeitspreis 2021

Im Bild (v.l.): Wiener Börse CEO Christoph Boschan – AGRANA CFO Stephan Büttner – AGRANA Sustainability Managerin Ulrike Middelhoff – AGRANA Investor Relations Manager Hannes Haider – Wiener Börse CFO Andrea Hermann

Fotocredit: Wiener Börse AG/APA-Fotoservice/Hörmandinger

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 9.000 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 56 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 2,5 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa und im Segment Stärke bedeutender Produzent von kundenspezifischen Kartoffel-, Mais- und Weizenstärkeprodukten sowie von Bioethanol. AGRANA ist das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.